

# **Bericht zur Einkommenstransparenz 2022 gem. § 43a W-GBG**

**Herausgeber:  
Amtsführender Stadtrat für Personalangelegenheiten**

## **Bericht zur Einkommenstransparenz gem. § 43a Wiener Gleichbehandlungsgesetz 1996 – W-GBG**

Seit Inkrafttreten des Wiener Gleichbehandlungsgesetzes 1996 bekennt sich die Stadt Wien zur Gleichbehandlung von Frauen und Männern in allen Bereichen, sowohl beim Einstieg bzw. in der Grundlaufbahn als auch beim beruflichen Aufstieg. Dem dienen vor allem Diskriminierungsverbote, etwa das Verbot der ungleichen Bezahlung nach § 3 Ziffer 1 W-GBG und Frauenförderungsmaßnahmen. So wurde zur Hebung des Frauenanteils in Berufsfeldern, in denen Mitarbeiterinnen noch unterrepräsentiert sind, eine 50 % Quote eingeführt. Seither konnte die Frauenquote unter den Führungskräften kontinuierlich gesteigert werden.

Um ein besonders hartnäckiges Feld der Ungleichheit – den Gender Pay Gap – besser beleuchten und bekämpfen zu können, wurde 2012 das Wiener Gleichbehandlungsgesetz novelliert. Seither ist die Stadt Wien verpflichtet einen Bericht zur Einkommenstransparenz zu veröffentlichen. Der jährliche Bericht soll die Gehaltsunterschiede zwischen weiblichen und männlichen Bediensteten aufzeigen, die Möglichkeit schaffen gegensteuernde Maßnahmen zu ergreifen und die Gehältertransparenz erhöhen.

§ 43a W-GBG regelt den Bericht zur Einkommenstransparenz. Von der amtsführenden Stadträtin bzw. dem amtsführenden Stadtrat für Personalangelegenheiten ist jährlich ein Bericht zur Einkommensanalyse der dauernd beschäftigten Bediensteten der Gemeinde Wien zu erstellen und zwar jeweils über das vorangegangene Kalenderjahr.

Der Bericht hat folgende Angaben in anonymisierter Form (Rückschlüsse auf Einzelpersonen dürfen aus Datenschutzgründen nicht möglich sein) zu enthalten:

- Anzahl der Frauen und Männer im jeweiligen Berufsfeld und
- Median- sowie Durchschnittseinkommen von Frauen und Männern im jeweiligen Berufsfeld

Die Auswertung bezieht sich auf alle Bediensteten der Gemeinde Wien (bzw. auch auf die den Wiener Stadtwerken zugewiesenen Bediensteten), die im Jahr 2022 zwölf Monatsbezüge erhalten haben und durchgehend (01.01.-31.12.2022) vollbeschäftigt waren. Teilzeitbeschäftigte sind demnach nicht inkludiert. Insgesamt waren das im Jahr 2022 25.403 Frauen und 23.795 Männer, das entspricht einem Frauenanteil von 51,6 %. Im Jahr 2022 sind darin 11.381 Mitarbeiter\*innen nach dem Wiener Bedienstetengesetz (W-BedG) enthalten – ein Zuwachs von 33 % gegenüber dem Vorjahr 2021 und eine Vervierfachung seit der Einführung des W-BedG 2019. Es handelt sich dabei um 6.940 Frauen und 4.441 Männer, das entspricht einem Frauenanteil von 61,0 %. Die am häufigsten vorkommenden Berufe bei Frauen in ganzjähriger Vollzeitbeschäftigung waren Bedienstete des Wiener Gesundheitsverbundes in Gesundheits- und Krankenpflegeberufen (4.751 Personen), Kanzleibedienstete (3.871 Personen) und Pädagoginnen (2.848 Personen). Männer waren am häufigsten Facharbeiter, Hausprofessionisten der Anstalten und Heime, Vorarbeiter (Partieführer) und Werkstättenleiter (2.075 Personen), Bedienstete des technischen Dienstes (2.038 Personen) und Feuerwehrbedienstete (1.723 Personen).

Bei der Ermittlung des Jahresbruttoeinkommens wurde das Schemagehalt inklusive allgemeiner Dienstzulage, allfälliger Dienstzulagen, Ausgleichszulagen und Nebengebühren berücksichtigt. Bei den Bediensteten nach dem W-BedG wurden das Schemagehalt, die Erschwernisabgeltung, Ausgleichszahlungen und Vergütungen berücksichtigt.

In der Regel sind Einkommen nicht gleich verteilt, d.h. der Durchschnittswert unterscheidet sich vom Medianwert. Das ergibt sich dadurch, dass der Durchschnittswert als Summe aller Einkommen berechnet und anschließend durch die Anzahl der Einkommen dividiert wird. Personen mit sehr hohem oder sehr niedrigem Einkommen können dabei den Durchschnittswert nach oben oder unten „verzerren“. Das Medianeinkommen entspricht hingegen dem „mittleren Einkommen“, also jenem Wert, der von 50 % der Einkommensbezieher\*innen unter- bzw. überschritten wird und ist daher robuster gegenüber Ausreißern. Aus diesem Grund wird das Medianeinkommen häufig im Zusammenhang mit Einkommensverteilungen verwendet und stellt ein wichtiges Analyseinstrument dar. Die angeführten Berufsfelder entsprechen dem Gleichbehandlungsgesetz und wurden mit Beschluss des Stadtsenates vom 15. März 2020 festgelegt.

Der Bericht zur Einkommenstransparenz ist jährlich bis zum 1. Oktober zu erstellen und von der amtsführenden Stadträtin bzw. dem amtsführenden Stadtrat für Personalangelegenheiten auf der Internet-Homepage <https://www.gemeinderecht.wien.gv.at/recht/gemeinderecht-wien/> zu veröffentlichen sowie dem Zentralausschuss nach § 11 Wiener Personalvertretungsgesetz bzw. hinsichtlich der einem Kollektivvertrag unterliegenden Bediensteten dem jeweils zuständigen Betriebsrat weiterzuleiten.

Die oder der Gleichbehandlungsbeauftragte hat die Ergebnisse dieses Einkommensberichts bei der Erstattung des Berichts über den Stand der Verwirklichung der Gleichbehandlung und Frauenförderung bei der Gemeinde Wien als Arbeitgeberin nach § 38 W-GBG zu integrieren und die sich aus dem Einkommensbericht ergebenden, zur Beseitigung allfälliger Ungleichbehandlungen von Frauen und Männern im Zusammenhang mit dem Entgelt erforderlichen Maßnahmen in einen Vorschlag für die Zielvorgaben aufzunehmen. Diese Zielvorgaben werden im Anschluss vom Bürgermeister bzw. der Bürgermeisterin festgelegt und bilden das Gleichstellungsprogramm nach § 38 W-GBG.

Die Ergebnisse des Berichts zur Einkommensanalyse der dauernd beschäftigten Bediensteten der Gemeinde Wien über das Jahr 2022 liegen nunmehr vor.

Der vorliegende Bericht leistet einen weiteren Beitrag zur Erhöhung der Transparenz bei den Einkommen der Bediensteten der Stadt Wien.



| Kalenderjahr 2022                                                                                                                                      | Anzahl       |              | Mittelwert       |                  | Medianeinkommen  |                  | Durchschnittsalter |              | Die Frauen liegen um ...% bzw. Jahre unter dem der Männer |              |                    |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------|--------------|------------------|------------------|------------------|------------------|--------------------|--------------|-----------------------------------------------------------|--------------|--------------------|
|                                                                                                                                                        | Frauen       | Männer       | Frauen           | Männer           | Frauen           | Männer           | Frauen             | Männer       | Mittelwert                                                | Median       | Durchschnittsalter |
|                                                                                                                                                        |              |              |                  |                  |                  |                  |                    |              |                                                           |              |                    |
| Abteilungshelfer/Abteilungshelferinnen und Anstaltsgehilfen/Anstaltsgehilfinnen                                                                        | 96           | 192          | 30 624,74        | 33 416,53        | 30 437,25        | 33 296,85        | 45,80              | 38,59        | 8,35%                                                     | 8,59%        | -7,21              |
| Amtsgehilfen/Amtsgehilfinnen                                                                                                                           | 29           | 33           | 28 630,00        | 28 782,59        | 27 696,48        | 27 937,51        | 41,14              | 41,58        | 0,53%                                                     | 0,86%        | 0,44               |
| Apoth. einschl. jener, für die das Gehaltskassengesetz 2002 gilt, und Ärzte/Arztinnen, soweit sie nicht in die Schemata II KAV/IV KAV eingereicht sind | 13           | 6            | 95 354,53        | 104 690,76       | 93 314,34        | 99 993,05        | 50,84              | 47,97        | 8,92%                                                     | 6,68%        | -2,87              |
| Apothekenlabor., Desinfektionsass., Laborgeh., Ordinationsass., Serviceass., Versorgungsass. und Zahntechn.                                            | 148          | 32           | 30 803,45        | 32 407,03        | 30 512,41        | 30 842,82        | 43,30              | 38,63        | 4,95%                                                     | 1,07%        | -4,67              |
| Arbeiter/Arbeiterinnen                                                                                                                                 | 16           | 102          | 30 258,03        | 31 892,97        | 30 092,22        | 30 686,82        | 42,93              | 38,48        | 5,13%                                                     | 1,94%        | -4,45              |
| Ärzte/Ärztinnen des Krankenanstaltenverbundes, ausgenommen Betriebsärzte/Betriebsärztinnen, der Schemata II KAV/IV KAV                                 | 441          | 393          | 92 266,63        | 95 669,53        | 85 528,57        | 87 146,00        | 33,34              | 34,00        | 3,56%                                                     | 1,86%        | 0,66               |
| Aufseher/Aufseherinnen                                                                                                                                 | 7            | 40           | 42 825,34        | 43 236,18        | 41 667,78        | 43 250,31        | 38,69              | 33,56        | 0,95%                                                     | 3,66%        | -5,13              |
| Badewarte/Badewartinnen                                                                                                                                | 28           | 35           | 30 180,62        | 31 998,84        | 30 212,53        | 31 798,81        | 47,35              | 49,15        | 5,68%                                                     | 4,99%        | 1,80               |
| Bedienstete der Berufsrettung Wien der Schemata II R/IV R                                                                                              | 25           | 184          | 48 003,75        | 51 518,45        | 48 157,59        | 49 587,80        | 27,11              | 28,11        | 6,82%                                                     | 2,88%        | 1,00               |
| Bedienstete der elektronischen Datenverarbeitung                                                                                                       | 42           | 153          | 56 688,07        | 60 022,19        | 55 748,21        | 58 703,31        | 36,19              | 37,70        | 5,55%                                                     | 5,03%        | 1,51               |
| Bedienstete der gehobenen medizinisch-technischen Dienste und Kardiotechniker/Kardiotechnikerinnen                                                     | 302          | 80           | 48 944,53        | 50 546,51        | 48 155,51        | 50 175,38        | 29,56              | 30,88        | 3,17%                                                     | 4,03%        | 1,32               |
| Bedienstete des höheren technischen Dienstes                                                                                                           | 48           | 57           | 58 798,03        | 63 794,55        | 56 860,35        | 61 676,92        | 35,26              | 38,47        | 7,83%                                                     | 7,81%        | 3,21               |
| Bedienstete des höheren Verwaltungsdienstes                                                                                                            | 51           | 56           | 61 047,95        | 72 815,25        | 55 902,10        | 64 024,97        | 38,56              | 41,69        | 16,16%                                                    | 12,69%       | 3,12               |
| Bedienstete des Krankenanstaltenverbundes in Gesundheits- und Krankenpflegeberufen                                                                     | 1 493        | 497          | 55 030,27        | 55 944,14        | 54 627,96        | 55 454,71        | 32,50              | 34,23        | 1,63%                                                     | 1,49%        | 1,73               |
| Bedienstete des technischen Dienstes                                                                                                                   | 14           | 127          | 40 774,56        | 47 307,59        | 43 047,85        | 48 014,09        | 27,77              | 37,13        | 13,81%                                                    | 10,34%       | 9,36               |
| Betriebsassistenten/Betriebsassistentinnen                                                                                                             | 10           | 12           | 32 186,82        | 29 993,72        | 30 012,16        | 29 746,70        | 42,92              | 41,74        | -7,31%                                                    | -0,89%       | -1,19              |
| Blockelektr. bei den Blockanlagen, Heizer/Heizerinnen, Maschinenarb. und Maschinisten/Maschinistinnen                                                  | <5           |              |                  | 41 846,02        |                  | 39 489,27        |                    | 37,51        |                                                           |              |                    |
| Bücherei/Bedienstete, Organisten/Organistinnen und Restauratoren/Restauratorinnen                                                                      | 18           | 9            | 39 243,82        | 40 689,62        | 39 989,34        | 39 947,70        | 33,82              | 34,96        | 3,55%                                                     | -0,10%       | 1,15               |
| Chemik. mit Reifpr. Fachbed. der physikalisch-techn. Prüfanstalt für Radiologie und Elektromed., Chemisch-techn. Ass. und Pharmazeutische Ass.         | 21           | <5           | 37 988,52        | 38 188,08        | 38 369,43        | 38 188,08        | 30,66              | 30,75        | 0,52%                                                     | -0,47%       | 0,09               |
| Dipl. Gesundheits- und Krankenpfleger/Dipl. Gesundheits- und Krankenschwestern und Hebammen                                                            | 32           | <5           | 54 831,82        | 55 690,88        | 54 183,69        | 55 690,88        | 29,45              | 38,19        | 1,54%                                                     | 2,71%        | 8,75               |
| Elektrokarrenf., Motorführ. der Kleinbahnen, Motorgraderführ., Straßenwalzenmasch. und Traktorführ.                                                    | <5           | 13           | 31 794,50        | 35 567,80        | 31 794,50        | 36 015,33        | 36,22              | 39,70        | 10,61%                                                    | 11,72%       | 3,48               |
| Facharb., Hausprof. der Anstalten und Heime, Vorarb. (Partieführer/Partieführerinnen) und Werkstättenl.                                                | 38           | 269          | 39 125,64        | 41 954,18        | 39 276,16        | 40 883,60        | 37,16              | 38,02        | 6,74%                                                     | 3,93%        | 0,85               |
| Fachbed. des Forstdienstes und der Wiener Stadtgärten                                                                                                  | 5            | 13           | 45 794,11        | 50 078,33        | 45 943,92        | 47 313,74        | 31,62              | 31,40        | 8,56%                                                     | 2,90%        | -0,22              |
| Fachbed. des technischen Dienstes                                                                                                                      | 30           | 112          | 49 977,42        | 56 419,69        | 46 254,93        | 53 673,25        | 34,84              | 36,24        | 11,42%                                                    | 13,82%       | 1,40               |
| Fachbed. des Verwaltungsdienstes                                                                                                                       | 396          | 248          | 44 611,52        | 46 617,68        | 42 789,32        | 43 402,62        | 31,48              | 34,15        | 4,30%                                                     | 1,41%        | 2,66               |
| Feuerwehrbedienstete                                                                                                                                   | 189          |              |                  | 53 813,83        |                  | 53 853,66        |                    | 26,84        |                                                           |              |                    |
| Gärtner/Gärtnerinnen                                                                                                                                   | <5           |              |                  | 41 907,34        |                  | 41 495,79        |                    | 40,59        |                                                           |              |                    |
| Hausarb. der Anstalten und Heime und Raumpfl.                                                                                                          | 300          | 101          | 31 366,83        | 32 873,94        | 30 890,54        | 32 293,04        | 45,23              | 37,96        | 4,58%                                                     | 4,34%        | -7,27              |
| Kanalarbeiter/Kanalarbeiterinnen                                                                                                                       | <5           | 20           | 37 280,51        | 37 163,64        | 37 280,51        | 36 699,79        | 34,23              | 33,89        | -0,31%                                                    | -1,58%       | -0,35              |
| Kanzleibedienstete                                                                                                                                     | 883          | 284          | 35 995,32        | 36 620,00        | 34 908,42        | 35 146,25        | 31,22              | 30,12        | 1,71%                                                     | 0,68%        | -1,10              |
| Kassiere/Kassierinnen                                                                                                                                  | <5           |              |                  | 31 691,09        |                  | 46,98            |                    |              |                                                           |              |                    |
| Kindergartenassistenten/Kindergartenassistentinnen und Wirtschaftshelfer/Wirtschaftshelferinnen                                                        | 683          | 29           | 29 045,73        | 29 102,98        | 29 173,97        | 29 133,58        | 37,67              | 33,45        | 0,20%                                                     | -0,14%       | -4,22              |
| Köche/Köchinnen                                                                                                                                        | 46           | 39           | 30 733,17        | 32 329,63        | 30 435,04        | 30 951,09        | 43,52              | 40,82        | 4,94%                                                     | 1,67%        | -2,69              |
| Kraftwagenlenker/Kraftwagenlenkerinnen                                                                                                                 | 28           |              |                  | 37 828,98        |                  | 37 448,25        |                    | 43,61        |                                                           |              |                    |
| Magazineure/Magazineurinnen                                                                                                                            | 5            | 20           | 29 767,25        | 32 669,39        | 29 603,68        | 31 615,11        | 49,83              | 37,05        | 8,88%                                                     | 6,36%        | -12,78             |
| Medizinische Assistenzberufe, Zahnärztliche Assistenten/Assistentinnen und Stationsgehilfen/Stationsgehilfinnen                                        | 56           | 64           | 37 552,93        | 39 649,23        | 37 449,38        | 39 284,86        | 35,70              | 35,00        | 5,29%                                                     | 4,67%        | -0,71              |
| Medizinische- und Heilmassseure/Medizinische- und Heilmassseurinnen, Musiktherapeuten/Musiktherapeutinnen und Rhythmiker/Rhythmikerinnen               | <5           | <5           | 39 011,20        | 37 417,36        | 39 276,16        | 37 417,36        | 52,09              | 29,74        | -4,26%                                                    | -4,97%       | -22,35             |
| Medizinisch-technische Fachkräfte                                                                                                                      | <5           | <5           | 41 542,19        | 42 139,68        | 44 519,85        | 42 139,68        | 48,21              | 40,05        | 1,42%                                                     | -5,65%       | -8,16              |
| Monteure/Monteurinnen                                                                                                                                  | 9            |              |                  | 44 310,90        |                  | 44 867,24        |                    | 35,96        |                                                           |              |                    |
| Müllaufleger/Müllauflegerinnen und Umweltschaffende/Umweltschaffende                                                                                   | 11           | 242          | 32 474,61        | 36 409,40        | 31 538,56        | 35 082,03        | 39,17              | 36,06        | 10,81%                                                    | 10,10%       | -3,11              |
| Pädagogen/Pädagoginnen                                                                                                                                 | 853          | 112          | 39 206,19        | 37 012,41        | 40 368,25        | 39 940,60        | 30,36              | 34,89        | -5,93%                                                    | -1,07%       | 4,53               |
| Pflegeassistenten/Pflegeassistentinnen und Pflegefachassistenten/Pflegefachassistentinnen II K/IV K                                                    | 196          | 75           | 44 171,74        | 44 530,59        | 43 917,04        | 44 409,08        | 32,91              | 32,86        | 0,81%                                                     | 1,11%        | -0,05              |
| Pflegeassistenten/Pflegeassistentinnen und Pflegefachassistenten/Pflegefachassistentinnen II P/IV P                                                    | 180          | 83           | 40 130,35        | 40 294,52        | 39 961,22        | 39 996,21        | 41,49              | 37,07        | 0,41%                                                     | 0,09%        | -4,42              |
| Platzmeister/Platzmeisterinnen, Schulwarte/Schulwartinne und Sportplatzrevisoren/Sportplatzrevisorinnen                                                | 5            | 146          | 40 450,74        | 43 015,28        | 39 228,73        | 40 706,25        | 39,59              | 41,45        | 5,96%                                                     | 3,63%        | 1,87               |
| Portiere/Portierinnen                                                                                                                                  | 46           | <5           |                  | 33 659,76        |                  | 33 426,92        |                    | 49,05        |                                                           |              |                    |
| Psychologen/Psychologinnen                                                                                                                             | 46           | <5           | 70 069,35        | 69 536,31        | 70 146,58        | 68 798,71        | 39,61              | 44,27        | -0,77%                                                    | -1,96%       | 4,67               |
| Rechtskundige Bedienstete                                                                                                                              | 39           | 47           | 58 174,16        | 58 469,63        | 54 479,15        | 55 120,84        | 34,81              | 32,99        | 0,31%                                                     | 1,16%        | -1,82              |
| Sanitätsrevisoren/Sanitätsrevisorinnen                                                                                                                 | <5           |              |                  | 37 039,59        |                  | 37 039,59        |                    | 22,66        |                                                           |              |                    |
| Sozialarbeiter/Sozialarbeiterinnen und Sozialpädagogen/Sozialpädagoginnen                                                                              | 211          | 71           | 52 321,25        | 52 889,54        | 53 007,55        | 53 508,74        | 32,43              | 34,74        | 1,07%                                                     | 0,94%        | 2,31               |
| Telefonisten/Telefonistinnen                                                                                                                           | 8            | 6            | 32 264,25        | 32 115,85        | 31 970,20        | 31 665,75        | 35,03              | 31,59        | -0,46%                                                    | -0,96%       | -3,44              |
| Tierärzte/Tierärztinnen                                                                                                                                | 6            |              |                  | 63 459,37        |                  | 64 548,67        |                    | 38,81        |                                                           |              |                    |
| Überwachungsorgane für Kurzparkzonen und den ruhenden Verkehr                                                                                          | 67           | 163          | 32 921,00        | 32 812,86        | 32 054,12        | 32 347,61        | 36,68              | 36,81        | -0,33%                                                    | 0,91%        | 0,13               |
| Wäschereibedienstete                                                                                                                                   | 30           | 26           | 28 894,16        | 29 988,36        | 28 740,61        | 29 965,22        | 43,48              | 41,97        | 3,65%                                                     | 4,09%        | -1,52              |
| <b>Gesamtergebnis</b>                                                                                                                                  | <b>6 940</b> | <b>4 441</b> | <b>45 913,77</b> | <b>49 346,90</b> | <b>42 120,15</b> | <b>44 654,71</b> | <b>34,22</b>       | <b>35,25</b> | <b>6,96%</b>                                              | <b>5,68%</b> | <b>1,04</b>        |
| <b>Gesamtergebnis 2021</b>                                                                                                                             | <b>5 286</b> | <b>3 301</b> | <b>43 869,53</b> | <b>47 450,36</b> | <b>40 015,92</b> | <b>42 547,26</b> | <b>34,18</b>       | <b>35,69</b> | <b>7,55%</b>                                              | <b>5,95%</b> |                    |
| <b>Gesamtergebnis 2020</b>                                                                                                                             | <b>3 496</b> | <b>2 036</b> | <b>42 361,34</b> | <b>46 985,99</b> | <b>38 595,66</b> | <b>41 346,45</b> | <b>33,35</b>       | <b>35,44</b> | <b>9,84%</b>                                              | <b>6,65%</b> |                    |
| <b>Gesamtergebnis 2019</b>                                                                                                                             | <b>1 783</b> | <b>941</b>   | <b>40 278,29</b> | <b>45 501,18</b> | <b>37 195,98</b> | <b>40 818,00</b> | <b>33,01</b>       | <b>34,95</b> | <b>11,48%</b>                                             | <b>8,87%</b> |                    |

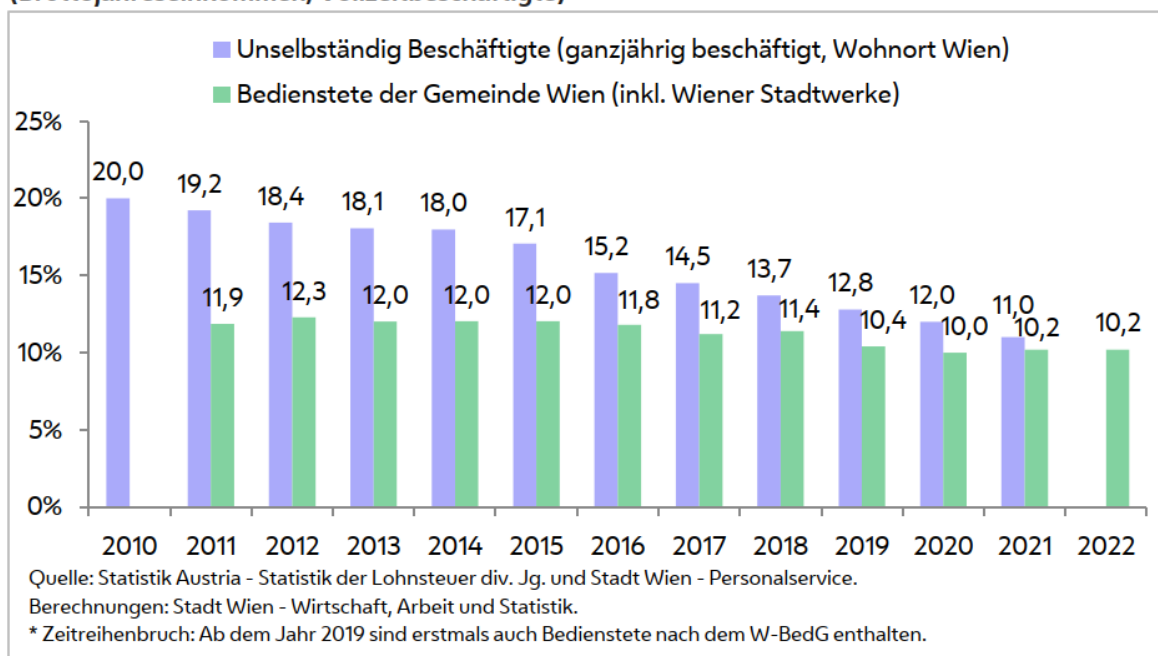
## Analyse der Durchschnittseinkommen

Obwohl es im Magistrat einheitliche Gehaltschemata gibt, bestehen Einkommensdifferenzen zwischen Frauen und Männern. Im Durchschnitt erhalten bei der Gemeinde Wien beschäftigte Frauen im Jahr 2022 ein Bruttoeinkommen von 52.332 Euro. Das ist um 5.954 Euro bzw. rund 10,2 % weniger als das Durchschnittseinkommen der bei der Gemeinde Wien beschäftigten Männer, welches 58.285 Euro beträgt.

Im Vergleich zu der Gesamtheit der unselbständig Beschäftigten Wienerinnen und Wiener fällt der geschlechtsspezifische Einkommensunterschied in der Gemeinde Wien deutlich niedriger aus: Das durchschnittliche Bruttojahreseinkommen der unselbständig und ganzjährig vollzeitbeschäftigten Frauen liegt im aktuell verfügbaren Erhebungsjahr 2021 um 11,0 % unter jenem der Männer, österreichweit um 16,9 % darunter (Quelle: Statistik Austria – Statistik der Lohnsteuer 2021, Berechnungen: Stadt Wien – Wirtschaft, Arbeit und Statistik).

Im Verlauf der letzten zehn Jahre ist der geschlechtsspezifische Einkommensunterschied in der Gemeinde Wien zwischen 2011 und 2015 nahezu unverändert geblieben und erst seit dem Jahr 2015 eine sinkende Tendenz erkennbar. So hat sich im Zeitraum zwischen 2015 und 2022 der Einkommensunterschied um 1,8 Prozentpunkte (von 12,0 % auf 10,2 %) verringert. Bei der Gesamtheit der unselbständig Beschäftigten Wienerinnen und Wiener ist eine stärkere Dynamik zu sehen. Der diesbezügliche Gender Pay Gap ist im gesamten Beobachtungszeitraum von zehn Jahren (2011 bis 2022) kontinuierlich von 19,2 % auf 11,0 % gesunken (-8,2 Prozentpunkte). Der unbereinigte Gender Pay Gap (inkl. Teilzeitangestellten) liegt jedoch bei 20,5 % (Quelle: Statistik Austria – Statistik Lohnsteuer 2021, Berechnungen: Stadt Wien – Wirtschaft, Arbeit und Statistik).

### Durchschnittlicher Einkommensnachteil der Frauen (Bruttojahreseinkommen, Vollzeitbeschäftigte)



## Analyse der Medianeinkommen

Das Medianeinkommen der bei der Gemeinde Wien beschäftigten Frauen beträgt im Jahr 2022 48.260 Euro und liegt um 4.462 Euro (8,5 %) unter dem Medianeinkommen der Männer von 52.722 Euro. Im Vergleich zum Vorjahr ist der geschlechtsspezifische Einkommensunterschied bei den Medianeinkommen um 0,3 Prozentpunkte höher (2021: 8,2 %), und damit, wie auch im Vorjahr, leicht angestiegen.

Bei Betrachtung der geschlechtsspezifischen Verteilung der Bediensteten auf Berufsebene fällt auf, dass es 4 Berufsfelder (von insgesamt 64 Berufsfeldern) gibt, in denen ausschließlich Männer beschäftigt sind. Das betrifft die Gruppe der Blockelektriker\*innen bei den Blockanlagen, Heizer\*innen, Maschinenarbeiter\*innen und Maschinist\*innen (73 Beschäftigte), das Berufsfeld der Revisor\*innen (16 Beschäftigte), die Gruppe der Notfallsanitäter\*innen und Rettungssanitäter\*innen (weniger als 5 Beschäftigte) sowie die Gruppe der Rettungshelfer\*innen und Sanitätsgehilf\*innen (weniger als 5 Beschäftigte). In diesen Berufsfeldern ist daher kein geschlechtsspezifischer Einkommensvergleich möglich. Umgekehrt gibt es nur ein Berufsfeld, in dem ausschließlich Frauen beschäftigt sind: Die Behindertenbetreuer\*innen, Erzieher\*innen, Heimhelfer\*innen und Horthelfer\*innen (mit weniger als 5 Beschäftigte). Insgesamt kann also in 5 Berufsfeldern kein Gender Pay Gap gemessen werden.

In lediglich 15 (2021: 16) von 64 Berufsfeldern sind die Medianeinkommen der Frauen höher als jene der Männer, wobei diese Berufsfelder Großteils durch hohe Frauenanteile<sup>1</sup> charakterisiert sind. Der größte Medianeinkommensunterschied zu Gunsten der Frauen ist beim Berufsfeld der Telefonist\*innen zu verzeichnen (15,9 %), gefolgt von Lehrer\*innen der Schemata IIL/IV L (15,7 %) und Dipl. Gesundheits- und Krankenpfleger\*innen und Hebammen (14,7%). Alle diese drei Berufsfelder haben eine ausgesprochen hohe Frauenquote (zwischen 86 und 95%).

Bei 7 von jenen 15 Berufsfeldern, wo Frauen einen Medianeinkommensvorteil aus oder ist sogar negativ (es gibt im Durchschnitt also Einkommensnachteil). Das lässt darauf schließen, dass in manchen (meist frauendominierten) Branchen, wo Frauen zwar im Median mehr verdienen, Männer trotzdem überproportional in höheren Verwendungsgruppen bzw. Funktionen und somit besser bezahlten Positionen vertreten sind. So wird der Durchschnitts- im Vergleich zum Medianeinkommensvorteil wieder verringert.

---

<sup>1</sup> Bei den betreffenden Berufsgruppen war lediglich bei den Überwachungsorganen für Kurzparkzonen und ruhenden Verkehr; den Platzmeister\*innen, Schulwart\*innen und Sportplatzrevisor\*innen; den Mitarbeiter\*innen der betrieblichen Qualitätssicherung; sowie bei den Küchenleiter\*innen/Marktleiter\*innen/Maschinenmeister\*innen der Frauenanteil niedriger als der Männeranteil.

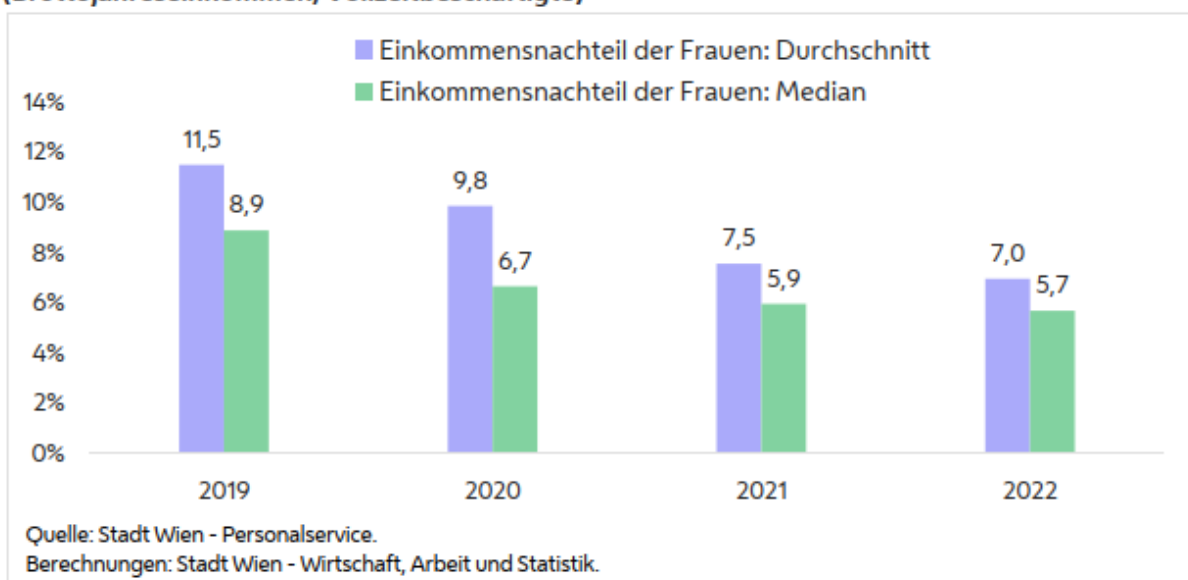


Bei der Mehrheit der Berufsfelder (44 von 64) liegt jedoch das Medianeinkommen der Männer über jenem der Frauen. In diesen Berufsfeldern sind die Einkommensunterschiede allerdings stärker ausgeprägt als in den Berufsfeldern, in denen Frauen mehr verdienen. So betragen die Unterschiede zwischen den Frauen- und Männereinkommen bei den Müllaufleger\*innen und Umweltarbeiter\*innen 31,2 %, den Tierärzt\*innen 28,4 % und bei den Portier\*innen 24,5 %. Auch bei den Fachbediensteten des Forstdienstes und der Wiener Stadtgärten und bei den Kanalarbeiter\*innen betragen die Einkommensunterschiede mehr als 20 %. Die fünf Berufsgruppen mit den niedrigsten geschlechtsspezifischen Medianeinkommensunterschieden (egal ob Vorteile für Männer oder Frauen) sind Amtsgehilf\*innen (0,0 %), Hausarbeiter\*innen der Anstalten und Heime und Raumpfleger\*innen (0,0 %), Mitarbeiterinnen der betrieblichen Qualitätssicherung (0,0 %), Pflege(fach-)assistent\*innen, II P/IV P (0,1%), sowie Überwachungsorgane für Kurzparkzonen und den ruhenden Verkehr (0,3%).

### Analyse der Angestellten des Wiener Bedienstetengesetzes (W-BedG)

Seit dem Jahr 2019 gilt für Angestellte der Gemeinde Wien ein neues Gehaltsschema, mit dem auch andere Einstiegsgehälter einhergehen. Im Jahr 2022 waren 11.381 Personen im W-BedG angestellt. Der Frauenanteil ist hier deutlich höher als bei den insgesamt in der Gemeinde Wien angestellten Personen (61,0% vs. 51,6%), sinkt aber leicht im Vergleich zum ersten Jahr 2019 (65,5%). Die Einkommensunterschiede der ganzjährig Vollzeitbeschäftigten zeigen sich auch im neuen W-BedG über alle Branchen hinweg sowohl im Mittelwert als auch im Median deutlich: Im Jahr 2022 verdienen Frauen um 7,0% bzw. 5,7% weniger als Männer (Durchschnitt bzw. Median). Absolut bedeutet das einen Nachteil von 3.433 bzw. 2.535 Euro pro Jahr. Die Einkommensunterschiede sind in den letzten Jahren jedoch gesunken.

### Einkommensnachteil der Frauen im Wiener Bedienstetengesetz (Bruttojahreseinkommen, Vollzeitbeschäftigte)



Wichtig zu erwähnen bleibt der auch hier deutliche Unterschied zwischen den Durchschnitts- und Medianeinkommen: Der Pay Gap des Durchschnittsgehalts liegt 1,3 Prozentpunkte höher.

## **Interpretation**

Die Einkommenshöhe der Bediensteten der Gemeinde Wien (bzw. auch der Bediensteten der Wiener Stadtwerke) ergibt sich aus der besoldungsrechtlichen Einreihung der/des Bediensteten, die sich aus der Verwendung bzw. Funktion der/des Bediensteten und der Dienstzeit (inkl. Vordienstzeiten) ergibt. Aufgrund der festgesetzten Gehaltsschemata ist eine ungleiche Bezahlung (bei gleicher Einreihung) im öffentlichen Dienst nicht möglich. Dennoch sind die Einkommensunterschiede nicht alleine durch Altersunterschiede und Vordienstzeiten erklärbar. So zeigen sich auch bereits bei den Einkommen der Bediensteten nach dem W-BedG, deren Dienstverhältnisse mit der Gemeinde Wien allesamt frühestens mit dem 1. Jänner 2018 begründet wurden, bereits geschlechtsspezifische Einkommensunterschiede.

Ausschlaggebend für die unterschiedlichen Einkommen sind daher auch Überstunden, Zulagen und Vergütungen sowie Sondervorrückungen und –verträge. Die geschlechtsspezifisch ungleiche Verteilung von Familien- und Hausarbeit und die damit in Zusammenhang stehende unterschiedliche Inanspruchnahme von Überstunden bzw. Nebengebühren dürften hierbei eine entscheidende Rolle spielen. Auch die unterschiedliche Verteilung von Frauen und Männern auf Verwendungsgruppen bzw. Funktionen sowie die unterschiedliche Besetzung von Schlüsselfunktionen Führungspositionen wirken sich auf die Einkommensverteilung bzw. den Gender Pay Gap aus. Eine unterschiedliche Verteilung bei der Anrechnung von (Vor-)Dienstzeiten könnte hier ebenfalls einen Einfluss haben.

Zwischen 2015 und 2020 ist der Gender Pay Gap bei den Bediensteten der Stadt Wien merklich zurückgegangen. Im Jahr 2022 hat er sich, wie auch im Jahr 2021, wieder leicht erhöht. Diese Entwicklung muss weiterhin genau beobachtet und analysiert werden, um gegebenenfalls treffsichere Maßnahmen ableiten zu können.